



··· Heinz Erhard wurde in Riga geboren. 1909 war das, als das Baltikum zu Russland gehörte. Nach einer kurzen Zeit als unabhängiger Staat zwischen den Weltkriegen hat 1940 die Sowjetunion Lettland annektiert. 1991, nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion, erklärten die baltischen Staaten wieder ihre Unabhängigkeit. Das deutsche Erbe

Ostsee für Camper Natur im Überfluss

Riga So liegt Rigas berühmter Dom mit seiner mächtigen Orgel (1884 von E. F. Walcker & Co. gebaut) am Herder Platz. Der Philosoph und Schriftsteller Johann Gottfried Herder wurde 1764 an die Domschule berufen und lebte

Rathausplatz in

Doch so trendig Riga derzeit auch ist, man sollte sich genug

fünf Jahre in Riga.



(die Hälfte Lettlands ist bewaldet, es gibt sogar Elche). Und selbstverständlich für die Küste, wenn auch nicht unbedingt für den größten Kurort des Baltikums, Jurmala. Der Ort am Rigaer Meerbusen mit 32 Kilometern Sandstrand war in der Zarenzeit vor allem beim Adel en vogue und ist noch heute bei russischen Touristen beliebt. Landet man mit der Fähre in Liepaja oder Ventspils an, findet man an der Westküste einsame Strände und viel Natur. Wer Ruhe sucht, sollte den Gauja-Nationalpark mit seinen schönen Campingplätzen nordöstlich von Riga ansteuern.

In der Heimat von Manteuffels und von Lambsdorffs

Dörfer in unserem Sinne findet man in Lettland kaum, hingegen viele Herrensitze des baltischen Landadels. Berühmte Familien wie von Lambsdorff, von Tiesenhausen, von Manteuffel, von Wrangel oder von Uexküll hatten hier ihre Güter mit ausgedehntem Landbesitz, Stallungen und Parks. Nach dem Ende der Herrschaft des Deutschen Ritterordens 1561 bis zum Ende des Ersten Weltkriegs 1918 wurde das Baltikum von vier Ritterschaften in den historischen Gebieten Kurland, Livland, Ösel und Estland regiert, wechselweise unter dänischer, polnischer, schwedischer und russischer Oberhoheit. Sie waren großteils mit dem Deutschen Orden oder der Hanse ins Baltikum gekommen und verließen das Land zu Beginn des letzten Jahrhunderts. Deutsch wird kaum noch gesprochen, während man vor allem in den Städten mit

Englisch gut zurechtkommt Lettisch gehört

In Rigas

Zentrum

zur indoeuropäischen Sprachfamilie und ist nur mit

dem Litauischen näher verwandt. Russisch ist die zweitwichtigste Sprache des Landes.

liegt in einem

prächtigen Park

Die alte Hansestadt Riga wird 2014 europäische Kulturhauptstadt. Doch auch 2012 wird hier kulturell ungeheuer viel geboten. Im erst 2011 eröffneten Kunstmuseum in der alten Börse neben dem Dom, beim Bummel durch die großartige von Jugendstilfassaden gesäumte Alberta Straße oder beim Besuch der Nationaloper, 1863 als Deutsches Theater erbaut. Im historischen Speicherviertel findet man zahllose Galerien, Konzerte und kreative Werkstätten, im Kalnciems-Viertel erlebt man die Holzarchitektur des 19. Jahrhunderts. Sehr informativ ist übrigens das Okkupationsmuseum am Rathausplatz, das an die 50jährige Besetzung des Landes durch Russen und Deutsche erinnert.

Landesweite Sängerfeste auf höchstem Niveau

Musik spielt auch im öffentlichen Leben Lettlands schon immer eine große Rolle, insbesondere die traditionelle Volksmusik. Während der sowjetischen Besatzungszeit stärkten die

Jugendstilfassaden in Riga





Viele ältere Menschen leben in Lettland am Existenzminimum sie versuchen in der Stadt, aber auch an Landstraßen, etwas zu verkaufen. Man sollte den Rentnern keine Almosen geben, die Letten sind ein stolzes Volk. Besser ist es, einen anständigen Preis zu zahlen für die wohlschmeckenden Tomaten aus dem Garten oder im Wald gesammelte Pilze und Beeren, mit denen sich die Bordküche gesund bereichern lässt. Auch in den großen



Ostsee bei Iurmala

stattfindet. Es bietet die beste Gelegenheit

Volkslieder, Tanz und Musik zu erleben. Alle Generationen sind hier vertreten. Als Zentrum der Rockmusik gilt Liepaja, Lettlands drittgrößte Stadt. Musiker aus dem ganzen Land kommen hierher und spielen in den Bars und Clubs. Die Open-Air-Konzerte im Sommer sind legendär.



Markthallen hinter dem Bahnhof von Riga bieten Einheimische aus dem Umland Honig, Schwarzbrot und Käse an.

Natürlich gibt es auch viele Restaurants. Das Preisniveau liegt in der Regel deutlich unter dem in Deutschland. Zu den typischen Landesgerichten zählen speķa pīrādziņi (Speckpasteten) und eine erfrischende kalte Rote-Beete-Suppe mit saurer Sahne. Fünfhundert

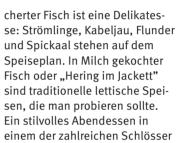
Vitamine für die Camperküche gibt's preiswert auf Lettlands Märkten

Ostseeküste prägen auch die lettische Küche: Geräu-

Kilometer

Campingplatz in Kuldiga am Ufer des Flusses Alex





und Landhäutausenden von ser lässt die Teilnehmern in Vergangenheit Riga nach Gutsherrenart lebendig werden. Und um einen Parkplatz für die Nacht ist man in den weit-

Text und Fotos: Andrea Reck

Sängerfest mit

Lettland hat 2,3 Mio. Einwohner, 800.000 davon leben in der Hauptstadt Riga. Das Land grenzt an Litauen, Weißrussland, Russland und Estland und ist seit 2004 EU-Mitglied. Die Staatssprache Lettisch ist die Muttersprache von rund 58 %, Russisch von etwa 37 % der Gesamtbevölkerung.

Anfahrt: 1122 Kilometer trennen Berlin von Riga. Wer nicht über Polen in die baltischen Staaten fahren möchte, kann sich der Fähre von Travemünde nach Liepaja, Ventspils oder Riga bedienen. Die Fahrt dauert ca. 29 Stunden und kostet für Fahrzeuge bis 6 m Länge ab 60 Euro (über 8 m ab 120 Euro) und pro Person ab 30 Euro. www.scandlines.de. Auch vor Ort in Riga lassen sich Wohnmobile mieten: www.hymer-rent.lv.

Einreise: Für EU-Bürger genügt der Personalausweis. Es empfiehlt sich die Mitnahme der Grünen Versicherungskarte.

Riga: Seit Anfang Juni können Besucher mit der Rigaer Retro-Bahn in Straßenbahnwagen im Stil des frühen 20. Jahrhunderts die Sehenswürdigkeiten der Stadt genießen und an verschiedenen Haltestellen ihre Tour individuell fortsetzen. Ein Halt der Traditionsbahn ist der Mežapark, mit dem Hochseilgarten Mežakaķis und dem Rigaer Zoo.

Gesundheit: Wer viel in der Natur umherstreift, sollte sich gegen Zeckenhirnhautentzündung oder FSME (Frühsommer-Meningoencephalitis) impfen lassen.

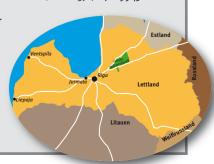
läufigen Anwesen nach Abspra-

che sicher nicht verlegen.

Währung: Es gelten Lettische Lats (LVL). Verkehr: Auch tagsüber muss mit Abblendlicht gefahren werden. Promillegrenze: o Promille.

Literatur und Karten: Rau Verlag, Mobil Reisen Bd. 52, Baltikum, 18,90 €. Womo Reihe Bd. 68, Mit dem Wohnmobil ins Baltikum, 18.90 Euro, Hilfreich ist die vom Fremdenverkehrsamt Lettlands, Estlands und Litauens herausgegebene "Karte der Campingplätze Baltikum". In Lettland gibt es 21 Campingplätze.

Informationen: www.lettland.travel. www.liveriga.com, Lettisches Fremdenverkehrsamt, Brîvîbas 55, 1519 Rîga, Lettland, Tel. 00371/167229945.



ist vielerorts noch zu spüren. Zeit nehmen für Lettlands Natur